

2. Frauen-Bundesliga: Stümper-Schützlinge wollen Wölfinnen zähmen



Die Hinrunde in der 2. Frauenfußball-Bundesliga ist vorbei. Die SG 99 Andernach liegt als Klassenneuling genau da, wo sie am Ende auch gerne hinmöchte: auf einem Platz jenseits der Abstiegszone. Selbst wenn die noch anstehende Begegnung beim favorisierten VfL Wolfsburg II (Sonntag, 11 Uhr) nicht wie gewünscht verläuft, dürfte sich an dieser positiven Momentaufnahme kaum etwas ändern. Daran hätten nach der 2:5-Auftaktniederlage gegen die „Wölfinnen“ vor knapp vier Monaten nur die wenigsten gedacht. Aber mit nunmehr fünf Saisonsiegen hat die SG 99 ihre Wettbewerbsfähigkeit mehr als einmal nachhaltig demonstriert. Nicht vermessen also, wenn die Bäckermädchen auch bei der Bundesliga-Reserve des amtierenden deutschen Meisters an ihre Chance glauben.

Teamchef Kappy Stümper gibt entschlossen zu Protokoll: „Nach unserem Sieg in Ingolstadt können wir erhobenen Hauptes zum Tabellenzweiten nach Wolfsburg fahren. Als klarer Außenseiter werden wir nicht kampflös vorweihnachtliche Geschenke verteilen. Können wir an die Leistung vom vergangenen Wochenende anknüpfen, ist eine Überraschung beim Spitzenteam möglich.“ Beim jüngsten 2:1-Auswärtssieg in Ingolstadt vertraute die SG 99 nach zuvor 14 Gegentreffern in drei Spielen auf eine verstärkte Abwehrkette. Kathrin Schermuly, üblicherweise weiter vorn im Einsatz, rückte in die Innenverteidigung – eine Maßnahme, die sich auszahlen sollte. Gut möglich also, dass Trainerin Isabelle Stümper dieses Experiment wiederholt.

Verzichten müssen die Bäckermädchen beim Versuch, hungrige Wölfinnen zu

zählen, auf Sturmspitze Antonia Hornberg. Sie sah vor Wochenfrist im Audi-Sportpark die Gelb-Rote Karte und kann erst wieder beim Jahresauftakt im Heimspiel gegen den SV Meppen (23. Februar) zum Einsatz kommen. Denkbar, dass die junge Celine Dickkopf dafür eine Bewährungschance von Beginn an erhält. Das Spiel geht übrigens, wie auch schon die jüngsten drei Begegnungen, wegen widriger Witterungsverhältnisse auf Kunstrasen über die Bühne. Trotz frostiger Temperaturen ist eine vereiste Spielfläche nicht zu befürchten, das gute Stück im Stadion Elsterweg besitzt eine Heizung.



Die SG 99 bejubelt nach dem Abpfiff ausgiebig den enorm wichtigen 2:1-Sieg in Ingolstadt. Gelingt den Bäckermädchen am Sonntag beim Zweiten in Wolfsburg eine ähnliche Überraschung? Foto: Tobias Mühlstett